Alttestamentliche Vorhersagen auf Jesu Leiden und Tod

<u>Blitzlichtrunde</u>: Wie bin ich heute hier? Was freut oder was belastet mich?

<u>Rundgespräch</u>: Was hat die Beschäftigung mit Jesu Kreuzestod bei mir ausgelöst?

Der Vorgang und die Bedeutung der Kreuzigung sind im AT vorhergesagt.

<u>I. Psalm 22</u> Verse 1 bis 20: Was spricht mich hier an oder was fällt mir auf?

1. Es gibt keine Erfahrung im Leben Davids (V.1a), **auf die dieser Psalm passt.**
   Welche Hinweise haben wir, dass sich dieser Psalm auf Jesus Christus bezieht?
   · Den Schrei in Vers 2 äußerte Jesus wörtlich am Kreuz (Mt 27,46).
   Die deutlichen Vorhersagen **(sie wurden 1.000 Jahre vor der Zeit Jesu gegeben):**
   · in V. 7-9 auf den *Spott der Leute* unter dem Kreuz (Mt 27,41-43).
   · in V.17b auf die Todesart. **Damals war die Kreuzigung noch völlig unbekannt!**
   · in V.19 auf das *Losen* der römischen Soldaten um Jesu *Kleider* (Joh 19,23.24).

2. Was erfahren wir in diesen Versen darüber, was Jesus am Kreuz durchmachte?
   V. 3: Worauf ist *des Nachts* ein Hinweis? Auf die plötzliche Dunkelheit von mittags
   12 bis 15 Uhr an dem Tag der Kreuzigung (*von der 6. bis zur 9. Stunde*, Mt 27,45).
   V. 5.6: Was haben die *Väter* des Volkes Israel im Unterschied zu Jesus erfahren?
   Sie *wurden* in ihrer Not *errettet*, Jesus erhielt keine Antwort und keine Hilfe von Gott.
   V. 7: Was geschieht mit einem *Wurm?* Jesus wurde zertreten wie ein *Wurm*.
   V. 10.11: Woran erinnerte sich Jesus am Kreuz? An seine eigenen Erfahrungen in seinem Leben: stets hatte Gott ihm geholfen, *schon von Mutterleib an.*
   V. 12-14: das Wort *Büffel* (in V.13b) **ist hinzugefügt. Wer ist hier gemeint?**
   Dies ist eine poetische Darstellung der Feinde Jesu (Joh 8,40.44), insbesondere des *Löwen* Satan (1.Petr 5,8; *Das Leben Jesu*, S. 733).
   V. 15.16: diese Beschreibung der Leiden Jesu ist kein bisschen übertrieben!

3. Verse 20 bis 22: Wie können wir uns diese Wende *"Du hast mich erhört!"* erklären?
   Nur aufgrund des Vertrauens Jesu in den Vater. **Es gab kein Zeichen der Erhörung, sondern im Glauben erfasste Jesus, dass der Vater ihn allem äußeren Anschein und**

inneren Empfindungen zum Trotz nicht verlassen hatte (*Das Leben Jesu*, S. 757).
Unsere Erlösung hing am Kreuz an einem seidenen Faden: hätte Jesus dem Zweifel nachgegeben, wäre sein Opfer nicht makellos gewesen. Doch Jesu Vertrauen zum Vater hielt entgegen aller Gefühle und Qualen durch!
Gottes Gegenwart durfte aber bei der Kreuzigung nicht offenbar werden, Jesus musste die Leiden allein durchstehen (*Das Leben Jesu*, S. 754).

4a. Der Ton ist verändert in V. 23.26: Was setzt die Erfüllung dieser Aussagen voraus?
Die Auferstehung Jesu, denn er ist ja tatsächlich gestorben (V.16b).

b. Ein Kommentar in V. 27-32: Welche Wirkungen wird Jesu Erlösungswerk haben?
Heiden werden ihn annehmen, alle Toten werden auferstehen und *ihn anbeten*.
"Er hat's getan" (V. 32b) **entspricht Jesu *"Es ist vollbracht!"*** am Kreuz (Joh 19,30).

5. Ähnlich steht in Ps 69,17-22: V. 22 zeigt, dass sich dies auf Jesu Kreuzigung bezieht.
   Jesus nahm *Essig*, lehnte d. *Galle* ab, weil er sich nicht betäuben wollte (Mt 27,34.48).

a. Was machte Jesus am Kreuz durch? Er betete vergeblich um Beistand und *Erlösung*, er hatte *Angst*; er litt allein ohne *Tröster* und ohne dass jemand *Mitleid* bekundete.
b. Woran starb Jesus? V. 21a: einem zerbrochenem Herzen durch die *Schmach* der Sünde (*Das Leben Jesu*, S. 754). **Deshalb kam *Blut und Wasser* aus Jesu Seite** (Joh 19,34).

<u>II. Die Bedeutung des Todes Jesu</u>

1. In Jesaja 53,2-12 werden die Leiden Jesu 700 Jahre zuvor beschrieben.
a. Was würde Jesus nach dieser Vorhersage am Kreuz durchmachen?
· V. 3: *Verachtung* der Menschen; • V. 4b: scheinbar *von Gott gestraft*.
Krankheit* ist ein Synonym für *Schmerzen (siehe die Parallelen in V. 3a/4a).
· V. 7a: **wörtlich: *Misshandlung*** *(Elberf. Bibel)*; • V. 8: *Drangsal (Elb.)* und *Gericht*.
b. Vers 9 sagt seine Unschuld und sein *Grab bei Reichen* voraus (siehe Anmerkung).
Wie erfüllte sich das? Durch den reichen Ratsherrn Josef von Arimathäa (Mt 27,57-60).
c. Was wird als Ursache der Leiden des Sohnes Gottes genannt?
· V. 5a: tatsächlich wurde er *wegen unserer Sünden* ***durchbohrt*** *(Elberfelder Bibel).*
· V. 5b: Er trug die *Strafe*, die wir verdient hätten. **Wir haben ihn ans Kreuz gebracht!**
· V. 6b: Es war Gottes Absicht: *der* HERR selbst *warf unsere Sünde auf* Christus!
d. Welche Bedeutung haben seine Leiden und sein Opfer für uns?
· V. 5b: *Frieden*, seelische *Heilung*; • V.11b: *Gerechtigkeit* vor Gott und Vergebung.
e. Welche Wirkungen des Kreuzestodes Jesu werden in Vers 10 und 11 vorhergesagt?

- Der Erlösungsplan *wird gelingen.* **Hier indirekte Vorhersage der Auferstehung!**
- Nach Jesu Auferstehung *(er schaut das Licht)* werden viele die Erlösung annehmen.

2. Joh 12,31-33: Was bedeutet der Kreuzestod Jesu für Satan?
Siehe Kap. 8,44: Weshalb konnte Satan jetzt ohne Risiko *ausgestoßen* werden?
Satan hatte sich als Mörder des Sohnes Gottes entlarvt und konnte daher ohne Risiko aus dem Himmel *ausgestoßen* werden (Lk 12,18; Offb 12,5.9; *Das Leben Jesu*, S. 762).
So lange hatte Satan noch Zutritt zum Himmel (siehe Hiob 1,6).
Satans endgültige Vernichtung war nun besiegelt und auch gerechtfertigt.

3. Was bedeutet die Kreuzigung Jesu für die nicht-gefallenen Engel und Welten?
Ihr Vertrauen in Gott war bestätigt, ihre Loyalität ist für immer gesichert, denn Gottes Handeln mit Satan war nun völlig gerechtfertigt worden (*Das Leben Jesu*, S. 759).

4. Was sollen <u>wir</u> angesichts der Kreuzigung vor allem tun? - Joh 3,14-16:

a. Auf welches Ereignis spielt Jesus hier an? Wir lesen die Parallelstelle 4.Mose 21,4-9:
Ehern* bedeutet *aus Bronze. Wegen ihres Murrens auf der Wüstenwanderung zog Gott
seinen Schutz von den Israeliten zurück. Giftschlangen bissen daraufhin das Volk.

b. Was mussten die Israeliten tun, um nicht durch das Gift zu sterben?
Die erhöhte kupferne *Schlange* **ansehen,** wenn sie gebissen waren (V. 8).
Was erforderte das? Vertrauen auf Gott und Gehorsam gegenüber Gottes Wort.

c. Was sollen wir also tun, um errettet zu werden? Aufsehen auf den Gekreuzigten.

d. Was wird das bewirken? Joh 3,16a: wir erkennen die wahre Größe der *Liebe Gottes*.
Sie müssen wir auf uns wirken lassen, um ihre verändernde Wirkung zu erfahren.
Im Buch *Das Leben Jesu* heißt es dazu:
"Das Licht, das uns vom Kreuz entgegenstrahlt, offenbart die Liebe Gottes. Seine Liebe zieht uns zu sich. <u>Widerstreben wir</u> dieser Zugkraft <u>nicht</u>, werden wir zum Fuße des Kreuzes geführt, um dort die Sünden zu bereuen, die den Heiland ans Kreuz brachten. <u>Dann</u> erneuert der Heilige Geist durch den Glauben den inwendigen Menschen. Die Gedanken und Wünsche werden dem Willen Christi untergeordnet. Herz und Gemüt werden neu geschaffen." (Seite 160)

<u>Rundgespräch</u>: Was ist mir heute wichtig geworden oder was hat mich berührt?

<u>Literatur</u>: *Der Eine* oder ***Jesus von Nazareth*, Kap. 79;** *Der einsame Planet*, Kap. 19+20

<u>Zur Vorb.</u> auf das Thema "Jesu Auferstehung" Mt 28, Lk 24, Joh 20 und Apg 2,22-36 lesen